

Familienbildung

Familien sind die Keimzellen von Kirche und Gesellschaft. Sie sind der wichtigste und daher besonders schützenswerte Lebensraum, in dem Menschen Zuwendung erfahren, sich entwickeln und eine stabile Persönlichkeit aufbauen können. Ein wichtiger Baustein hierfür ist die Familienbildung. Dazu hat die KEB im Jahr 2011 das Projekt „Stärkung der Familienarbeit“ gestartet, in dessen Rahmen in den einzelnen Regionen Referentinnen für Familienbildung angestellt wurden. Schwerpunkt in den ersten Jahren waren die Unterstützung von Eltern-Kind-Gruppen und Bildungsangebote für Kindergärten und Kindertageseinrichtungen, wie zum Beispiel „KESS-Kurse“ (Seite 2). Grundlegend war das von den Referentinnen verfasste und von der Mitgliederversammlung, der KEB im Erzbistum Bamberg, verabschiedete Positionspapier „Wofür steht die Familienbildung der KEB – Katholische Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg?“, das auf der Homepage der KEB heruntergeladen werden kann.

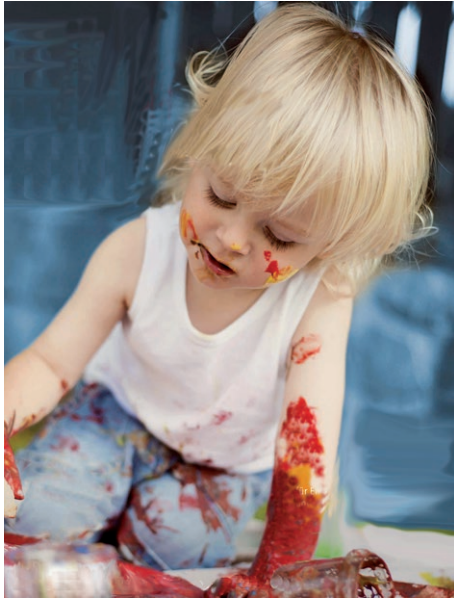
Das im Oktober 2018 neu gestartete Projekt „Familienbildung in größeren Seelsorgebereichen“ nimmt die Familienbildung in den geplanten größeren Seelsorgeeinheiten in den Blick. Ziel ist, dass es mindestens einen regionalen Schwerpunkt der Familienbildung pro Seelsorgebereich gibt. Darüber hinaus vernetzen und begleiten die Referentinnen die unterschiedlichen Träger der Familienbildung, von Kindertagesstätten über Familienstützpunkte bis zu den Gemeinden als Orte von Eltern-Kind-Gruppen in den neuen Seelsorgebereichen. Konkrete Beispiele dazu finden Sie auf den folgenden Seiten und Ihre Ansprechperson auf der Rückseite.

- Familienbildung (S. 1)
- Kesse Elternabende in Kindertagesstätten (S. 2)
- App der „Elternbriefe du+wir“ (S. 2)
- Ausstellung „Paar-Cartoons“ (S. 3)
- Wie Paare in der Familienbildungsphase im alltäglichen Wahnsinn gut überleben können (S. 3)
- Erzähltheater/Kamishibai (S. 4)
- Kindheit im digitalen Zeitalter (S. 4)
- Kompaktkurs für Säuglinge und Kleinkinder – ein neuer Trend (S. 5)
- „Eine Welt Kita: fair und global“ (S. 5)
- Anschriften der Familienbildnerinnen (S. 6)
- Tipps & Termine (S. 6)



Statistik zur Familienbildung

6 Referentinnen für Familienbildung arbeiten derzeit für 9 Bildungswerke im Erzbistum Bamberg.
Unter anderem betreuten Sie im Jahr 2018 189 Eltern-Kind-Gruppen mit 1772 Erwachsenen
und 1979 Kindern in 4138 Gruppentreffen.



Kesse Elternabende in Kindertagesstätten

Kess
kooperativ | ermutigend | sozial | situationsorientiert
erziehen®

Ü

berlegen Sie doch einfach mal: Welche Regeln gibt es denn bei Ihnen zuhause?" Schnell beginnen die Teilnehmenden verschiedene Regeln in der Gruppe vorzustellen. „Eine Regel bei uns heißt: Nach dem Zähne putzen, trinken wir nur noch Wasser.“ berichtet eine Teilnehmende. Viele geben nickend ihre Zustimmung.

Im Herbst 2018 startete die KEB Forchheim das Projekt „Kesse Elternabende in Kindertagesstätten“. Erfreut zeigt sich Silke Hümmel, Referentin für Familienbildung, über die Resonanz. Die bisher geplanten Abende in den KITAs, die von zertifizierten Kess-Referentinnen durchgeführt werden, stießen auf großes Interesse bei den Eltern.

In 1,5 Stunden können sie sich über die Themen „Freiheit – Grenzen – Regeln“, „Wellness im Erziehungsalltag“ oder „Mit Kindern reden über Gott und die Welt“ informieren und mit anderen Eltern in Austausch gelangen. Die Kessen Inhalte wieder unter die Leute zu bringen, das war ein Ziel bei der Konzeption des Projektes. Kess-erziehen bietet fünfteilige Elternkurse für die verschiedenen Entwicklungsphasen der Kinder an. Aus unterschiedlichen Gründen ist es für Eltern schwierig geworden, sich für einen Kurs anzumelden. Einen Abend frei zu machen, das ist leichter möglich.

Am Ende des Elternabends bilanziert eine Mutter: „Für mich waren die Inhalte des Abends sehr interessant. Ich habe neue Anregungen bekommen, wie ich in schwierigen Situationen einmal anders reagieren kann. Aber auch mit anderen Eltern in den Austausch zu kommen, war sehr wohlthuend und hilfreich. Ich weiß jetzt, ich bin nicht allein mit meinen Problemen!“

Mittlerweile konnte das Projekt erweitert werden. In Zusammenarbeit mit den Familienstützpunkten des Landkreises konnte der Elternabend „Mein Kind, die Pubertät und ich“ realisiert werden. Dieser stieß bei den Teilnehmenden auf solch großes Interesse, dass im Winter und Frühjahr 2019 zwei Kurse „Abenteuer Pubertät“ geplant sind. Zudem wurde in den Pastoralkonferenzen die Idee vorgestellt, Kesse Elternabende im Rahmen der Kommunion- oder Firmvorbereitung zu integrieren. Erste Abende sind für 2019 in Planung.

Und so findet Kess-erziehen in verschiedensten Bereichen der Familienbildungsarbeit seinen Platz.

Weitere Informationen zu Kess-erziehen finden Sie unter www.kess-erziehen.de.



App der „Elternbrief du+wir“

Die App für Mütter und Väter

Inzwischen ist es die vierte Eltern-Generation, die die Elternbriefe du+wir als hilfreichen Begleiter durch die ersten neun Lebensjahre ihrer Kinder kennen und schätzen lernt. Die 45 Briefe, regelmäßig aktualisiert von einem Redaktionsteam bei der Arbeitsgemeinschaft für Katholische Familienbildung AKF, können Mütter und Väter jetzt noch bequemer passend zum jeweiligen Alter ihrer Kinder lesen – als App. Aktuelle Erziehungsthemen und eine Suchfunktion zu Familienthemen runden das Angebot ab. Alle zwei Wochen gibt's außerdem eine Push-Nachricht mit aktuellen Informationen, einem Impuls für Eltern oder die Familie, etwas Nachdenklichem oder Inspirierendem...

Für weitere Informationen und Download-Links:
www.elternbriefe.de

Ausstellung „Paar-Cartoons“



Eine Ausstellung mit Bildern der Cartoonistin Renate Alf zum Thema Partnerschaft und Beziehung kann über den Fachbereich Ehe und Familie im Erzbistum Bamberg ausgeliehen werden.

30 Bilder (jeweils 50x40 cm, gerahmt) können je nach Platz und Veranstaltungsform individuell zusammengestellt werden. Zur Präsentation ihrer Bilder kann Frau Renate Alf (www.renatealf.de) auch als Referentin für eine Vernissage oder Ähnliches gebucht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Fachbereich Ehe und Familie, Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg, Tel. 0951 / 502 - 2105 oder E-Mail: familie@erzbistum-bamberg.de.

Samstag, 16.03.2019, Nürnberg, Infos unter: www.zoff+harmonie.de oder
Samstag, 12.10.2019, Bamberg, Infos unter: www.keb-landkreis-bamberg.de

Familie in Balance©: Familie werden – Paar bleiben

Wie Paare in der Familiengründungsphase im alltäglichen Wahnsinn gut überleben können.

Die Übergangszeit vom Paar zur Familie stellt eine große Herausforderung an die Partnerschaft dar. Für manche Paare können die vielen Veränderungen zur Belastungsprobe werden. Mit diesem Angebot möchten wir Sie unterstützen, gut miteinander über die „Klippen“ dieser Übergangszeit zu kommen, um ihrer neuen Familie einen positiven Start zu ermöglichen.

Die Geburt des ersten Kindes oder das Aufnehmen eines Pflege- oder Adoptivkindes bedeutet für jedes Paar eine große Veränderung, die gemeinsam bewältigt werden muss, häufig aber auch zu Paarproblemen führt.

Vielleicht kennen Sie diese oder ähnliche Fragen...

- Wie gelingt es uns, Zeit für uns als Paar zu nehmen neben den vielen neuen Aufgaben rund ums Kind?
- Wie geht es uns mit den neuen Rollen als Mutter und Vater?
- Wie vereinbaren wir Berufstätigkeit und Familie?
- Wie können wir gute Absprachen miteinander treffen und Konflikte konstruktiv miteinander austragen?
- Können wir einander auch individuelle Freiräume und Zeit zum Auftanken zugestehen?

Der Workshop bietet Ihnen als Paar die Möglichkeit, für die neuen Anforderungen sensibel zu werden und Ihre Beziehungsfähigkeit zu stärken, um Ihrer neuen Familie einen guten Start zu ermöglichen. Neben der Zufriedenheit in der Partnerschaft wird auch die Beziehung zu Ihrem Kind bzw. zu Ihren Kindern maßgeblich davon profitieren.



Erzähltheater / Kamishibai

Das „Erzähltheater“ auch „Kamishibai“ ist ein mobiles Medium für die Vermittlung von Geschichten durch bildgestütztes Erzählen. Märchen und biblische Geschichten, die mit dem Kamishibai erzählt werden, nehmen die Kinder auf eine lebendige Art und Weise mit. Kinder erleben sich dabei nicht passiv, in der Rolle des Zuhörers, sondern auch aktiv – wenn sie mit dem Erzähler in den Dialog treten. Sie dürfen ihre eigenen Ideen über den Verlauf der Handlung einbringen, wenn sie z. B. über den Ausgang der Geschichte spekulieren. Sie werden mit ihren Beiträgen nicht bewertet sondern bestätigt. So erfahren sie sich ohne Druck, frei sprechend in der Gruppe. Über Mitmachaktionen, die der Erzähler initiiert sind sie auch körperlich aktiv, fühlen sich mitten im Märchengeschehen und machen dabei gute Erfahrungen in der Gruppe. „Während Fernseh- und Kinofilme die Kinder mit raschen Bildfolgen konfrontieren, haben sie beim „Kino ohne Strom“ genügend Zeit, mal genau hinzusehen und sich in das Geschehen der Geschichte mit einzumischen.“ „Mein Kamishibai“, das Praxisbuch zum Erzähltheater, Don Bosco Verlag.

Die Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese Bamberg hat in ihren Regionalstellen über die Referentinnen für die Familienbildungsangebote die Möglichkeit geschaffen, dieses Medium „Erzähltheater“ zu verleihen. Es wird an Pädagogen aus Kindertagesstätten, Grundschulen, an Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen, sowie an alle, die gerne Märchen erzählen kostenlos für einen vereinbarten Zeitraum zur Verfügung gestellt.



Die Bildkarten zu den Märchen und Bibelgeschichten werden über die Medienzentrale (Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg - Tel.: 0951 / 5022310 - www.medienzentralen.de/bamberg - Mo. 09.00-16.00 / Di. 09.00-13.00 / Mi. 12.00-16.00 / Fr. 09.00-13.00 Uhr) und den St. Michaelsbund Bamberg (Obere Königsstraße 4 a, 96052 Bamberg - Tel.: 09 51 / 5 09 97 – 33) zur Entleihe bereitgestellt.

Kindheit im digitalen Zeitalter

Praxisabend für Eltern, Gruppenleitende und pädagogische Fachkräfte

Kinder wachsen heute ganz selbstverständlich mit digitalen Medien auf. Oftmals wird sehr polarisierend über diesen Medienkonsum diskutiert, was Eltern und Pädagogen eher verunsichert, als dass es hilfreich im alltäglichen Umgang mit diesem Thema ist. Als Gesprächsgrundlage dient der Film „Zwischen zwei Welten – Kinder im medialen Zeitalter“ von Brüning Film. In den Filmausschnitten wird deutlich, was es für eine gesunde Gehirnentwicklung braucht und was Erziehende beim Umgang mit digitalen Medien beachten sollten.



Kompaktkurs für Säuglinge und Kleinkinder – ein neuer Trend



Die Welt will entdeckt sein, vor allem von unseren Jüngsten. Allerdings bleiben bei diesen Entdeckungstouren kleinere und manchmal auch größere Verletzungen nicht aus. Um im Ernstfall gezielt helfen zu können, wurde in den Eltern-Kind-Gruppen der Wunsch geäußert mehr Informationen zu dem Thema „Erste Hilfe bei Kindern und Säuglingen“ zu erhalten. Die Kurse zum Thema „Erste Hilfe am Kind“ der KEB in Lichtenfels und Kronach umfassen regulär 9 Unterrichtseinheiten und erstrecken sich über einen Tag. Da das vielen Eltern zu lang ist, haben die Bildungswerke mit den jeweiligen Ortsverbänden des Bayerischen Roten Kreuzes spezielle Kompaktkurse erstellt. Dabei liegt das Augenmerk auf den spezifischen Notfallmaßnahmen bei Säuglingen und Kleinkindern. Wichtige Themen sind meist Wundversorgung bei Kindern, Bauchschmerzen, Verbrennungen, Verbrühungen, Vergiftungen und Herz-Lungen-Wiederbelebung. Jeder Kurs bietet den Eltern, Großeltern, Erziehern und allen die mit Kindern zu tun haben auch die Möglichkeit individuelle Fragen zu stellen.



„Bisher haben wir bei unseren angebotenen Kompaktkursen viel Zuspruch erfahren.“ wie Sylvia Siebenhaar, Referentin für Familienbildung der Bildungswerke Lichtenfels und Kronach betont: „Dankbar sind unsere Eltern-Kind-Gruppen auch über die Möglichkeit, dass der Kurs in ihrer Wohnortnähe angeboten wird und wir den Kurs auf Wunsch der Eltern während der Eltern-Kind-Gruppe abhalten können. Werbung in den umliegenden Kindertagesstätten bringen dann noch zusätzliche Teilnehmende.“ Der Kompaktkurs ersetzt zwar nicht den Tageskurs, bietet aber eine unschätzbare Möglichkeit um Wissen wieder aufzufrischen und Sicherheit in Notfallsituationen zu erlangen.

„Eine Welt Kita: fair und global“, eine Fortbildung für pädagogische Fachkräfte und Religionslehrkräfte in Kooperation mit der katholischen Familienbildungsstelle „Zoff & Harmonie“:

„Ich und Wir im Einklang – Konzepte und Ideen, um gut für sich und die Umwelt zu sorgen.“

Der Workshop bietet zahlreiche Impulse, wie der scheinbare Spagat zwischen Selbstfürsorge und verantwortungsvollem Handeln gelingen kann. Ziel ist es, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und Ideen für den Alltag in der Kindertagesstätte bzw. in der Grundschule mitzunehmen.

Folgende Themen werden behandelt:

- Verschiedene Entspannungs- und Aktivierungsmethoden
- Einkaufen im Einklang mit der Umwelt
- Siegelkunde
- Umweltschutz in KITA und SCHULE leicht gemacht

Im Workshop wechseln sich theoretische Impulse und praktische Übungen ab. Sie erhalten ein Skript für die Umsetzung im eigenen Berufsalltag.

Weitere Informationen: Simone Dorn-Ettl, Tel.: 09 11 / 99287468,

E-Mail: familienbildung@keb-nuernberg.de oder unter

<http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/globales-lernen/eine-welt-kita.shtml>

ANSCHRIFTEN DER FAMILIENBILDNERINNEN

Bamberg

Magdalena Brütting

Referentin für Familienbildung
der Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Bamberg e.V.
Tel.: 0951 / 9230670 (Mi. 09:30 bis 11:30 Uhr)
E-Mail: familienbildung.keb-bamberg@t-online.de
Homepage: <http://keb-bamberg-land.kirche-bamberg.de/familienbildung/>



Bayreuth/Hof

Melanie Esdorf

Referentin für Familienbildung
der Kath. Erwachsenenbildung in der Stadt und im
Landkreis Bayreuth und der Kath. Erwachsenenbildung in
Stadt- und Landkreis Hof e.V.
Tel.: 0921 / 84868
E-Mail: melanie.esdorf@kess-elternkurs.de
Homepage: <http://familien-in-bayreuth.de/bildung/familienbildung>



Kronach/Lichtenfels

Sylvia Siebenhaar

Referentin für Familienbildung
der Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Kronach e.V.
und der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis
Lichtenfels e.V.
Tel.: 09261 / 61767
E-Mail: keb.siebenhaar@gmx.de
Homepage: <http://keb-kronach.de/service--wir-bieten/familienarbeit/>



Erlangen/Erlangen-Höchststadt

Petra Haberl

Referentin für Familienbildung
der Kath. Erwachsenenbildung in der Stadt Erlangen e.V.
und der Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Erlan-
gen-Höchststadt e.V.
Tel.: 0152 / 36167528
E-Mail: keb-erlangen@t-online.de
Homepage: <https://keb-stadt-erlangen.kirche-bamberg.de/familienbildung/profil> (Erlangen) und <https://www.keb-erh.de/angebote/familienbildung.html>



Forchheim

Silke Hümmer

Referentin für Familienbildung
der Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Forchheim e.V.
Tel.: 0175 / 3233956
E-Mail: familienarbeit@keb-fo.de
Homepage: <http://www.kath-bildung-fo.de/angebote/familienbildung.html>



Nürnberg/Nürnberg Land

Simone Dorn-Ettl

Referentin für Familienbildung
des KEB - Stadtbildungswerkes Nürnberg e.V. und der
Kath. Erwachsenenbildung Nürnberger Land e.V.
Tel.: 0911 / 99287468 (Mo. und Mi. jeweils von 09:00 bis
12:00 Uhr)
E-Mail: familienbildung@keb-nuernberg.de
Homepage: <http://keb-nuernberg.de/unsere-themen-kopie/familie-und-erziehung/index.html>



Tipps & Termine

■ 22. – 27.04.2019

EDITH STEIN – Begegnungs- und Besinnungsreise nach Breslau, Auschwitz und Krakau

Die in Breslau geborene Jüdin und als
Christin in Auschwitz vergaste Edith
Stein wurde von Johannes Paul II. zur
„Patronin Europas“ ernannt. Sie gilt
vielen als Brückenbauerin zwischen Ju-
den- und Christentum. Auf ihren Spuren
führt eine Reise in der Osterwoche nach
Breslau, ihrem Geburtsort und Ausch-
witz/Birkenau, dem Ort ihrer Ermordung.
Ein Abstecher führt nach Krakau, wo es
heute wieder ein aktives jüdisches Leben
gibt.

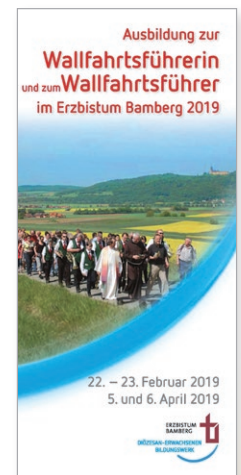
Anmeldung und Information ziehe Impressum.
Anmeldeschluss ist der 31. März 2019.



■ 22. – 23.02.2019, 05.04. und
06.04.2019

Ausbildung zur Wallfahrtsfüh- rerin/zum Wallfahrtsführer

Noch freie Plätze gibt es bei der nächs-
ten Ausbildung zur Wallfahrtsführerin/
zum Wallfahrtsführer, die in Scheinfeld
und Bamberg stattfindet. Im Praxisteil
ist eine selbst gestaltete Wallfahrt nach
Schlüsselau geplant. Informationen und
Anmeldung bis zum 8. Februar 2019
siehe Impressum.



■ Samstag, 16.03.2019 in Nürnberg

Samstag, 12.10.2019 in Bamberg

Familie in Balance©: Familie werden – Paar bleiben

Die Übergangszeit vom Paar zur Familie stellt eine
große Herausforderung an die Paarbeziehung dar. Für
manche Paare können die vielen Veränderungen zur
Belastungsprobe werden. Mit diesem Angebot möchten
wir Sie unterstützen, gut miteinander über die „Klip-
pen“ dieser Übergangszeit zu kommen, um ihrer neuen
Familie einen positiven Start zu ermöglichen.

Nähere Infos: Siehe Artikel „Wie Paare in der Familien-
gründungsphase im alltäglichen Wahnsinn gut überle-
ben können“, auf Seite 3.

Impressum

KEB-Katholische Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg e.V.
verantwortlicher Redakteur: Christian Kainzbauer-Wütig
Domstr. 5, 96049 Bamberg, Tel.: 0951 / 502-2310, Fax: -2319
E-Mail: erwachsenenbildung@erzbistum-bamberg.de
Homepage: www.keb-erzbistum-bamberg.de